

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Aufarbeitung der SED-Diktatur, das Erinnern und Mahnen und die politische Diskussion über die Folgen des DDR-Unrechtsstaates sind immer wieder Gegenstand von öffentlichen Vorträgen und Podiumsdiskussionen, Seminaren, Schulausstellungen und Zeitzeugengesprächen der Konrad-Adenauer-Stiftung landauf und landab.

Nun wendet sich das Bildungswerk Hannover auf Initiative des Niedersächsischen Netzwerkes für SED- und Stasiopfer an die große Zahl derjenigen, die aus verschiedenen Gründen Gesundheitsschäden unter der SED-Diktatur erlitten haben. Wir wollen ein Forum bieten, um die durchaus strittigen und von den Bundesländern und deren Verwaltungen unterschiedlich gehandhabten Fragen der Anerkennung haft- und verfolgungsbedingter Gesundheitsschäden mit Fachleuten und Politikern zu diskutieren. Die Fachtagung ist sowohl Informationsveranstaltung als auch Dialogforum.

Das Niedersächsische Netzwerk für SED- und Stasiopfer versteht sich als Lobby für die Opfer der zweiten deutschen Diktatur und will Hilfen bei der Rehabilitation vermitteln und setzt sich für gezielte Verbesserungen bei den Betroffenen ein. Gemeinsam mit Ihnen, sowie Psychologen, Fachanwälten, Beratern von Opferverbänden, Gedenkstätten und Landesbeauftragten sollen bestehende Problemlagen mit Vertretern der Versorgungsämter und Ministerien angesprochen werden. Die aktuellen Erkenntnisse werden am Schluss der Tagung den politischen Entscheidungsträgern als Handlungsbedarf mit auf den Weg gegeben und noch vor Ort in Hannover diskutiert.

Über Ihre Teilnahme und Anmeldung würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen


Jörg Jäger



Das Bildungswerk Hannover ist auch bei Facebook.
Einfach auf "Gefällt mir" klicken und nichts mehr verpassen!
www.facebook.de/KASHannover

Veranstalter

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Bildungswerk Hannover
Leinstraße 8
30159 Hannover
www.kas-hannover.de
kas-hannover@kas.de



in Kooperation mit dem **Niedersächsischen Netzwerk für SED- und Stasiopfer** (Brunhild Grabow – www.sed-opfer-hilfe.de -, Hartmut Büttner) und Harry Hinz, Vorsitzender des **Netzwerkes Stasiopfer-Selbsthilfe e.V.** – www.stasiopfer-selbsthilfe.de)

Besonderen Dank für die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und Begleitung gilt Frau Grabow, Herrn Büttner und Herrn Hinz.

Hinweis:

Die teilweise Erstattung von Fahrtkosten bei kleinem Einkommen ist möglich. Informationen hierzu (ausschließlich) bei Herrn Harry Hinz, Telefon 05404-917422 oder unter kuehne-hinz@t-online.de – Verein Stasiopfer-Selbsthilfe e.V.



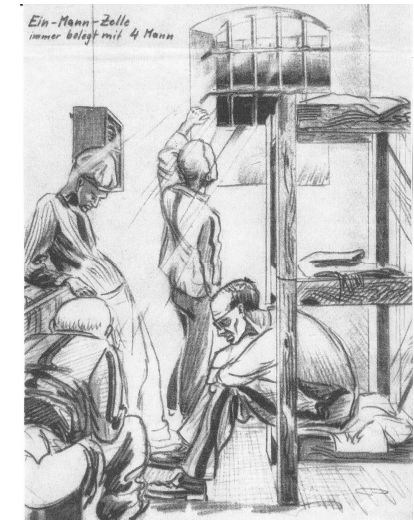
VA-Nummer: B30-291011-1



Konrad
Adenauer
Stiftung

WIE KANN DIE ANERKENNUNG HAFT- U. VERFOLGUNGSBEDINGTER GESUNDHEITSSCHÄDEN FÜR OPFER DER SED-DIKTATUR VERBESSERT WERDEN?

Fachtagung - Dialogforum



SA. 29. OKTOBER 2011

HOTEL MERCURE – HANNOVER-MITTE
WILLY-BRANDT-ALLEE 3 – 30169 HANNOVER



Konrad
Adenauer
Stiftung

SAMSTAG | 29. OKTOBER 2011

▪ bis 13.00 Uhr

Anreise

▪ 13.00 Uhr

BEGRÜSSUNG

Jörg Jäger

Leiter des KAS-Bildungswerkes Hannover

▪ 13.10 Uhr

EINFÜHRUNG IN DIE THEMATIK:

Anwendung von Beweiserleichterungen im Anerkennungsverfahren haft- und verfolgungsbedingter Gesundheitsschäden

Brunhild Grabow (Niedersächsisches Netzwerk)

▪ 13.30 Uhr

PODIUMSDISKUSSION I

Z.T. MIT EINGANGSSTATEMENTS

Wir wirkungsvoll sind bestehende Beweiserleichterungen?

Ruth Ebbinghaus (Psychologin, Würzburg)

Thomas Lerche (Fachanwalt für Sozialrecht)

Detlef Rumpf (Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie)

N.N. (Landesamt für Versorgung)

Moderation: Hartmut Büttner MdB a.D.

▪ 15.00 Uhr

Kaffeepause (Softgetränke, Kaffee, Tee, Obst, Kuchen)

15.30 Uhr

FRAGEN DES PUBLIKUMS AN DIE TEILNEHMER DER PODIUMSDISKUSSION I

Moderation: Hartmut Büttner MdB a.D. (Sprecher des Niedersächsischen Netzwerkes)

▪ 16.30 Uhr

Kurze Pause

▪ 16.45 Uhr

PODIUMSDISKUSSION II

Umsetzung der Beweiserleichterungen und politischer Handlungsbedarf bei der Anerkennung von Gesundheitsschäden

Dr. Maria Flachsbarth MdB (CDU)

Dörthe Weddige-Degenhardt MdL (SPD)

Katja Keul MdB (Bündnis 90/Die Grünen)

Moderation: Hartmut Büttner MdB a.D.

▪ 18.00 Uhr

SCHLUSSWORT

Hartmut Büttner MdB a.D.

▪ spätestens um 18.15 Uhr

ENDE DER FACHTAGUNG

Tagungsleitung

Jörg Jäger

Leiter des Bildungswerkes Hannover

Veranstaltungsort

Hotel Mercure Hannover CITY

Willy Brandt-Allee 3 (Eingang Ecke Bleichenstraße)
30169 Hannover

Anfahrt

Das Mercure Hotel Hannover City befindet sich im Innenstadtbereich und damit nur rund 1 km vom Hauptbahnhof entfernt. Die markantesten Gebäude sind das moderne, gläserne NordLB-Bürogebäude und das Neue Rathaus Hannover in unmittelbarer Nachbarschaft (ferner Landesmuseum Hannover, Staatskanzlei, Maschsee, allesamt in Fuß- oder Sichtweite). Die **U-Bahn-Station Aegidientorplatz** ist nur 400 m entfernt, ferner die **Busstation Rathaus, Bleichenstraße** (100, 200, 267).

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich (per Post, Fax, E-Mail)

im Bildungswerk der K.-Adenauer-Stiftung Hannover
Leinstraße 8 - 30159 Hannover
Telefon 0511 4008098-0 - Fax 0511 4008098-9
E-Mail kas-hannover@kas.de
Internet www.kas-hannover.de

unter Angabe Ihrer Anschrift, Tel.-Nr. und E-Mail-Adresse an. Jede Anmeldung wird schriftlich beantwortet, Sie erhalten anschließend eine Rechnung mit der Bitte, den Teilnehmerbeitrag auf ein angegebenes KAS-Konto zu überweisen. Eine Anfahrtsskizze fügen wir ebenso dem dann folgenden Schreiben bei

Anmeldefrist: 18. Oktober 2011.

Kosten

Der Tagungsbeitrag beträgt **15 €**, darin ist eine ausgiebige Kaffeepause enthalten. Weitere Getränke gehen ggf. zu eigenen Lasten.

Rücktritt

Absagen sind schriftlich vorzunehmen und erfolgen bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei, ggf. nehmen wir dann auf Wunsch eine Rücküberweisung ggf. schon gezahlter Beiträge vor.